

**Zeitschrift:** Eclogae Geologicae Helvetiae  
**Herausgeber:** Schweizerische Geologische Gesellschaft  
**Band:** 42 (1949)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Geologische Untersuchungen und des südlich anschliessenden Teiles der Habkern-Mulde (Kt. Luzern)  
**Autor:** [s.n.]  
**Vorwort**  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-161175>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

	Seite
Zusammenfassende Betrachtungen über den Flysch der Habkern-Mulde . . . . .	93
Quartär . . . . .	95
Eiszeitliche Bildungen . . . . .	95
Jüngere Bildungen . . . . .	101
Zusammenfassung der Resultate . . . . .	105
Literaturverzeichnis . . . . .	106

#### Verzeichnis der Textfiguren, Tabellen und Tafeln.

Fig. 1. Profil durch den Alpenrand im Schrattenfluhgebiet . . . . .	38
Fig. 2. Die Sedimentserie der Schrattenfluh . . . . .	39
Fig. 3. Profil der Grossen Emme östlich Hint. Hübeli . . . . .	45
Fig. 4. Querprofil durch den Südelbach . . . . .	50
Fig. 5. Tektonische Kartenskizze der Schrattenfluh . . . . .	62
Fig. 6. Profilerie durch den östlichen Teil der Schrattenfluh . . . . .	64
Fig. 7. Geologische Kartenskizze der Gegend von Schneebergli . . . . .	66
Fig. 8. Längsprofil des Bärselbachs . . . . .	78
Fig. 9. Aufschluss von Habkerngranit und polygener Breccie bei P. 1299 des Bärselbachs	80
Fig. 10. Aufschluss im Bärselbach bei P. 1299, linkes Ufer . . . . .	82
Fig. 11. Aufschluss im Bärselbach oberhalb P. 1299, rechtes Ufer . . . . .	83
Fig. 12. Längsprofil des Schwendibachs . . . . .	86
Tabelle a. Facielle Ausbildung des Eocaens der Brienergrat-Kette . . . . .	68
Tafel V. Geologische Karte der westlichen Schrattenfluh und der südlich anschliessenden Teile der Habkern-Mulde.	
Tafel VI. Karte der Quartärbildungen im Gebiet zwischen Schrattenfluh und Brienergrat, Maßstab 1:50000.	

### Vorwort.

Die vorliegende Arbeit ist vom Sommer 1944 bis zum Sommer 1948 unter Leitung von Prof. Dr. L. VONDERSCHMITT am geologisch-paläontologischen Institut der Universität Basel ausgeführt worden.

Die Untersuchungen im Felde wurden in den Sommermonaten der Jahre 1944—1946 durchgeführt. Die übrige Zeit wurde der Verarbeitung des gesammelten Materials und insbesondere der Abfassung des vorliegenden Textes gewidmet.

Gerne benutze ich hier die Gelegenheit, meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. L. VONDERSCHMITT für seine mannigfachen Anregungen und Unterstützungen, die er mir sowohl im Felde als auch bei der Ausarbeitung der Resultate zuteil werden liess, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Herr Prof. Dr. M. REICHEL hat mich bei der Untersuchung der Foraminiferenfaunen jederzeit unterstützt. Für seine bereitwillige Hilfe sei er meines wärmsten Dankes versichert.

Ferner möchte ich hier der guten Kameradschaft meiner Studienfreunde F. BENTZ, W. GIGON, A. HOLLIGER, H. SCHAUB, J. SCHWEIGHAUSER und namentlich meines Gebietsnachbarn M. FURRER gedenken, in Erinnerung an die im Institut und im Gelände verbrachten schönen Tage.

Die finanzielle Unterstützung durch die *Stiftung Dr. Joachim de Giacomi der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft* hat es mir ermöglicht, die beiden Tafeln (V und VI) in der vorliegenden Form zu drucken. Diese Hilfe sei ihrem Präsidenten, Herrn Prof. J. CADISCH, an dieser Stelle bestens verdankt.